

Vereinsgeschichte

Der Geflügelzuchtverein Ornis Lindenfels wurde im Jahr 1905 mit der beachtlichen Zahl von 59 Mitgliedern gegründet.

Den Vorsitz des Vereins übernahm damals Georg Uth, 2. Vorsitzender wurde Adam Tremper. Bereits zwei Jahre später, fand die erste Ausstellung statt. Bei der zweiten Ausstellung am 09. und 10.02.1908 wurden 178 Tiere (76 Nummern) ausgestellt.

Der Verein nahm eine gute Weiterentwicklung, die jedoch durch den ersten Weltkrieg gestoppt wurde. Nach dem 1. Weltkrieg wurde unser Verein im Jahr 1921 wieder neu ins Leben gerufen. Wieder waren Georg Uth 1. Vorsitzender und Adam Tremper 2. Vorsitzender.

Im Jahr 1925 wurden die ersten eigenen Käfige angeschafft und zwar 102 Nummern. Das Geld wurde von Schriftführer Schneider vorgelegt. Im gleichen Jahr wurde der Verein durch einen Reisebrieftaubenklub erweitert, der sich jedoch kurze Zeit später als Brieftaubenzüchterverein „Odenwaldflieger“ selbstständig machte.

Der erste „Giggelsball“ fand am 01.01.1927 im Gasthaus „Zur Traube“ statt. Im Jahr 1930 feierte der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung am 08. und 09. März und einem „Stiftungsfest“.

Den ersten Wechsel im Vorsitz brachte das Jahr 1931. Bei der Generalversammlung am 15.02.1931 legten der bis dahin amtierende 1. Vorsitzende Georg Uth und der 2. Vorsitzende Adam Tremper ihre Ämter nieder. Wilhelm Riebel wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzender wurde Peter Berger. Nachdem dieser 1932 aus beruflichen Gründen sein Amt nicht mehr weiterführen konnte, übernahm Heinrich Heckwolf den 2. Vorsitz.

Mit Beginn des 2. Weltkrieges im Jahr 1939 ruhte das Vereinsleben bis zum Jahr 1946. Um den Verein nach dem Krieg nicht untergehen zu lassen, sind die alten Züchter Karl Haun (1. Vorsitzender von 1946-1947), Johannes Römer (1. Vorsitzender von 1947-1948), Georg Hofmann 4. und Eugen Tremper eingesprungen und haben den Verein wieder aufleben lassen. Am 14.02.1948 wird der Vorsitz wieder von Wilhelm Riebel übernommen.

Mit der Ausstellung im Januar 1949 begann der Wiederaufstieg des Vereins nach dem Krieg. Auch der „Giggelsball“ fand am 01.01.1949 erstmals wieder statt. Die Lokalschau am 09.01.1949 war ein voller Erfolg, obwohl es wie im Protokoll vermerkt „... noch sehr an Tauben fehlte“.

In den kommenden Jahren konnten immer mehr Zuchtfreunde für die Geflügelzucht gewonnen werden, dies ganz besonders im Schlierbacher Tal. Im Jahr 1953 wurden 28 Käfige gekauft. Da die Vereinskasse nicht ausreichend war, wurde das Geld von den Mitgliedern geliehen.

Bei der Kreisschau im Jahre 1954 in Krumbach konnte der Verein zum ersten mal den begehrten Wanderpreis des Kreisverbandes erringen. Ausdruck der positiven Entwicklung Mitte der 50er Jahre war die Jubiläumsschau anlässlich des 50-jährigen Bestehens am 14. u.15.01.1955 in Schlierbach mit 628 Tieren. Die Jubiläumsfeier fand am 29.10.1955 im Gasthaus „Zur Traube“ statt. Der Verein bestand zu diesem Zeitpunkt aus 92 Mitgliedern.

Im Jahr 1956 wurde der Vorstand erweitert und die Zuchtfreunde Johannes Hübner und Heinrich Hofmann als 2. Vorsitzende gewählt. Sie lösten den seit 1946 amtierenden 2. Vorsitzenden Georg Hofmann ab. 1. Vorsitzender blieb weiterhin Wilhelm Riebel.

Einen großen Erfolg konnte unser Verein bei der Kreisschau 1959 in Gadernheim verzeichnen, als dort der Wanderpreis des Kreisverbandes Bergstraße nach 1957 in Rimbach und 1958 in Viernheim zum 3. mal gewonnen und somit behalten werden konnte.

Bei der Kreisschau 1957 in Rimbach konnte Heinrich Hofmann seine Hühner nicht selbst einsetzen. Er hatte hierzu ein Vereinsmitglied beauftragt. Als er nach der Bewertung nach Rimbach fuhr, musste er mit entsetzten feststellen, dass seine Käfige leer waren. Die Tiere fand er noch in den Transportkästen unter den Ausstellungskäfigen.

Bei dieser Schau gingen unsere Aussteller den Weg von der Ausstellung zur Gaststätte im Gänsemarsch – ein Fuß auf und ein Fuß unterhalb des



Bordsteins. Allen voran 1. Vorsitzender Wilhelm Riebel mit Zylinder und den Wanderpreis um den Hals gebunden.

1967 in Wald-Michelbach (mit über 300 eigenen Tieren), 1968 in Schwanheim und 1969 in Reichenbach konnte der begehrte Wanderpreis erneut 3 mal hinter einander gewonnen und behalten werden.

Ab 1962 mussten neue Mitglieder keine Aufnahmegebühr mehr bezahlen.

1966 wurde eine Jugendgruppe gegründet, die seither auch beachtliche Erfolge erzielt hat. So belegte sie in den Jahren 1981, 1984 und 1988 bei den Kreisschauen den 1. Platz. Bei der Landesverbandsjugendschau 2003 und 2004 wurde Axel Linzmeier mit seinen New Hampshire Hessenmeister.

Das Bild zeigt unsere Jugendgruppe im Jubiläumsjahr.



von links: Nils Klöss, Lea Sprunkel, Anika Hübner, Magdalena Riebel, Dennis Riebel, Maximilian Klöss, Jugendwart Harald Riebel, Berek Sowa, Kim Hübner

Einen besonderen Platz in der Vereinsgeschichte nimmt die am 02. und 03.12.1972 in der Reithalle in Rimbach ausgerichtete Kreisschau ein.

12 Vereine stellten hierbei 1579 Tiere aus, davon waren 356 Tiere von jugendlichen Ausstellern.

Unser Verein stellte bis in die 80er Jahre bei seiner Lokalschau immer eine beachtliche Zahl von 500 bis 600 Tieren aus.

Bei der Generalversammlung am 27.02.1977 legte unser altbewährter 1. Vorsitzender Wilhelm Riebel aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die seitherigen 2. Vorsitzenden Johannes Hübner und Heinrich Hofmann wurden ebenfalls zu Ehrenvorstandsmitgliedern ernannt.



von links: Johannes Bonn, Johannes Hübner, Heinrich Hofmann, Wilhelm Riebel, Philipp Steinmann, Erwin Bauer, Bürgermeister Adam Pfeifer

Zum 1. Vorsitzenden wurde Georg Blessing gewählt und 2. Vorsitzender wurde Georg Wilhelm Riebel. Im Jahr 1980 gab es einen erneuten Wechsel im Vorstand. 1. Vorsitzender wurde Herbert Heuschkel und 2. Vorsitzender wurde Georg Blessing.

Mit einer Jubiläumsschau im Dorfgemeinschaftshaus in Schlierbach, bei der 612 Tiere ausgestellt wurden, feierte der Verein 1980 sein 75-jähriges Jubiläum. Der Festkommers fand im Gasthaus Reinig in Schlierbach statt.

Am 26.01.1985 wurde der letzte „Giggelsball“ im Dorfgemeinschaftshaus in Schlierbach abgehalten.

Seit dem Jahr 1986 ist Heinz Linzmeier 2. Vorsitzender des Vereins.

Vom 04.-06.07.1986 fand das Kreisjugendzeltlager mit 70 jugendlichen Teilnehmern auf dem Sportplatz in Lindenfels statt.

Vom 26.-27.11.1988 wurde zum zweitenmal die Kreisschau von unserem Verein ausgerichtet, erstmals auf heimischem Boden in der Reithalle in Lindenfels. Hierbei wurden über 2000 Tiere ausgestellt. Am Samstagabend wurde der Züchterball im Bürgerhaus in Lindenfels durchgeführt.

Der letzte Wechsel des Vorsitzes fand 1992 statt. Herbert Heuschkel wurde hierbei von Peter Schneider abgelöst, der bis heute als 1. Vorsitzender tätig ist. Es wurden neue Bewertungsschilder und 12 neue 70er Käfige angeschafft. In diesem Jahr wurde erneut eine Kreisschau in der Reithalle durchgeführt. Vom 28.-29.11.1992 wurden knapp 2000 Tiere ausgestellt. Der Züchterball fand im Dorfgemeinschaftshaus in Schlierbach statt.

Weiterhin wurde in den Jahren 1989 und 1993 die Hautonderschau der Orloffzüchter im Dorfgemeinschaftshaus in Schlierbach durchgeführt. Die Züchterabende fanden bei Peter Meister bzw. Georg Arras statt.



von links: Bürgermeister Adam Pfeifer, Georg Arras, Georg Wilhelm Riebel, Wilhelm Riebel

Seit 1977 wurden monatlich sonntags vormittags Züchtertreffen bei den einzelnen Züchtern ausgerichtet. Diese wurden 1999 durch Züchterstammtische abgelöst, die monatlich freitags abends in den Gasthäusern der Vereinsmitglieder stattfinden.

Zwischen 1975 und 1995 wurden alle 2 Jahre Grillabende abgehalten. Der Verein hat sich auch immer mit großem Erfolg beim Vereineschießen beteiligt, das mehrmals gewonnen werden konnte.

Unser Verein beteiligt sich alljährlich am Burgfestumzug, Ostermarkt und an den Brauchtumstagen. Seit dem Jahr 1992 können Besucher auch sehen, wie Küken in der Brutmaschine aus ihren Eiern schlüpfen.

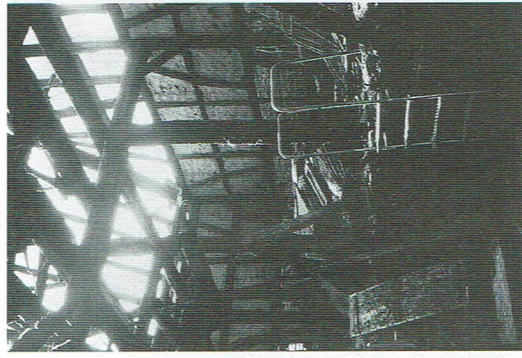
Im Herbst findet jährlich sonntags vormittags eine Tierbesprechung mit einem Preisrichter statt, seit ein paar Jahren abwechselnd mit dem RGZV 1906 Winterkasten e.V.. Auch beim Hähnewettkrähen in Mitteleuropen war unser Verein immer sehr erfolgreich.

Von 1954 bis 1996 wurden Vereinsausflüge unternommen. Diese finden nunmehr nur noch alle 2-3 Jahre zusammen mit dem ASV Goldener Haken für die Jugendgruppe statt. Am 15.11.1996 wurde eine Busfahrt zur Nationalen nach Frankfurt unternommen. Beim Lindenfelder „Tag der Jugend“ wurden am See am Schwimmbad Hühner und Tauben von unserer Jugendgruppe präsentiert.

Am 09.10.2001 ist unser Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Fürth eingetragen worden.

Die Scheune im Anwesen Hübner in Schlierbach, in der unsere Käfige seit Jahren gelagert werden, ist im August 2001 mitsamt den Käfigen abgebrannt. Im November wurden deshalb neue Käfige angeschafft.

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war auch der erste Mehrtagesausflug vom 04.-06.02.2005 zum weltgrößten Taubenmarkt nach Wasserburg am Inn. Er wird den Teilnehmern sicherlich in guter Erinnerung bleiben.



Der Festkommers zum 100-jährigen Vereinsjubiläum findet am 21. Mai 2005 im Dorfgemeinschaftshaus in Schlierbach statt. Am 09. Oktober erfolgt eine Werbeschau auf dem Anwesen Horst Hübner in Schlierbach.

Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist die Kreisflugelschau, die vom 07.-08.01.2006 in der Turnhalle der Carl-Orff-Schule in Lindenfels stattfindet und somit zum viertenmal von unserem Verein ausgerichtet wird.

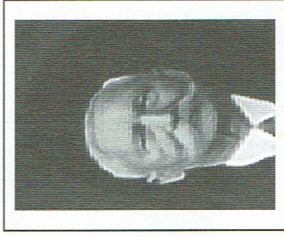
Der Verein besteht z. Zt. aus 114 Mitgliedern, davon sind 98 Erwachsene und 16 Jugendliche.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender | Peter Schneider |
| 2. Vorsitzender | Heinz Linzmeier |
| Rechner | Hans Schneider |
| Schriftführer | Manfred Riebel |
| Jugendwart | Harald Riebel |
| Zuchtwart Hühner | Horst Hübner |
| Zuchtwart Tauben | Manfred Höbel |
| Beisitzer | Peter Pfeifer |
| Beisitzer | Willi Schneider |



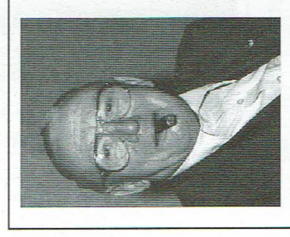
Vorsitzende des GZV „Ornis“



Georg Uth
1905 – 1931



Karl Haun
1946 - 1947



Wilhelm Riebel
1931 – 1977



Johannes Römer
1947 – 1948